

Die Weihnachtsgeschichte

Text und Melodie: Harry Voß, Mark Widersprecher

Erzähler: Hör mal, ich hab hier ein Weihnachtslied, das die Weihnachtsgeschichte so einfach erzählt, dass sie auch diejenigen verstehen können, die noch nie was davon gehört haben.

Sprecher: Au ja! Schieß mal los!

Es war ein Paar aus Nazareth,
Maria, Josef, hübsch und nett.
Die hatten einmal ein Problem:
Der Josef muss nach Bethlehem.

Denn hinter jener Stätte Toren
war'n seine Vorfahren geboren.
Kaiser Augustus ließ befehlen,
sein ganzes Volk im Land zu zählen.

Maria, Josef reisten los,
der Weg war schwer, die Angst war groß.
Für sie ein ganz besonders langer,
denn die Maria, die war schwanger.

In Bethlehem kaum angekommen,
hat die Marie ihr Kind bekommen.
Ne Windel für den kleinen Schatz,
nur in der Krippe war noch Platz.

Ganz in der Nähe bei den Schafen,
da konnten Hirten noch nicht schlafen.
Schon standen Engel auf dem Feld,
die dunkle Nacht war tagerhell.

Die Hirten fürchteten sich sehr.
Da sprach es aus dem Engelsheer:
„Habt keine Angst, ihr Hirtenleute!
Was ich euch sag, ist Grund zur Freude!

Denn euer Retter ist geboren!
Die Menschen sind nicht mehr verloren!
Zur Krippe lauft, wo ihr es findet:
In Windeln liegt das Jesuskind.“

Da sang der große Engelschor:
„Ehre und Frieden kommt hervor!
Der große Gott über uns allen
hat an den Menschen Wohlgefallen!“

Die Hirten eilten und erkannten,
was auch bis heute andre fanden:
Das kleine Kind im Strohgeschredder
ist Jesus, er ist unser Retter.

Sprecher: Na ja, für den Anfang vielleicht ganz nett. Aber für jemanden, der die Weihnachtsgeschichte nicht kennt, ist das immer noch viel zu schwer. Der kann sich das doch gar nicht richtig vorstellen. Erzähl es lieber mal so, als müsstest du es einem Kind erklären. Da müsstest du manche schwierigen Wörter noch viel deutlicher machen. Natürlich nicht mit einer langen Erklärung! Wie wäre es mit einem einfachen Geräusch?

Erzähler: Na gut. Ich versuch's noch mal.

Maria, Josef warn ein Paar,
bis dahin alles wunderbar.
Sie solln nach Bethlehem sich quälen,
denn Josef wollte man dort zählen.
Als sie in Bethlehem grad sind,
da kriegt Maria schon ihr Kind.
Es kriegt schon gleich die erste Windel,
ab in die Krippe mit dem Kindel.
Im Hirtenfeld ist stets was los.
Der Engel kommt, die Angst ist groß!
„Weg mit der Angst, groß ist die Freude!
Der Retter ist geboren heute!
Eilt schnell zur Krippe, zu dem Kind!“
Der Chor singt: „Frieden jeder findt!“
Sie lernen so wie wir grad heute:
Gott nimmt die Angst, schenkt Frieden, Freude.

Sprecher: Ja, schon besser. Aber immer noch viel zu lang. Stell dir vor, du erklärst die Weihnachtsgeschichte den Hirten. Die sind ganz einfache Leute. Für die muss sie noch kürzer und noch bildhafter sein.

Erzähler: Also schön.

Maria, Josef wolln sich ...,
jedoch nach Bethlehem sie ...
Maria kriegt ihr erstes ...,
es trägt 'ne ... ganz geschwind.
Der Hirte ruft: „Was ist hier ...?“
Der Engel kommt, die Angst ist ...
Weg mit der ..., groß ist die ...
Der Retter ist geboren heute!“

Sprecher: Ja! Klasse! Und jetzt bitte so, dass es wirklich auch mein kleiner Bruder, der noch nicht mal in den Kindergarten geht, kapiert! Okay?

Erzähler: Okay.

Maria, Josef ...
Bethlehem ...
Maria ...
Die Hirten ... und ...
Der Engel ...
Die Hirten ...
Jesus, der Retter, er ist da,

bringt Freude, Frieden fern und nah!

Sprecher: Na also. Geht doch!

Erzähler (stöhnt)